

Wissenschaftsmanagement 2019/2020 - FAQs -

1. Kann ich mich für die Programmlinie Wissenschaftsmanagement bewerben, wenn ich nicht an der Universität Potsdam angestellt bin?

Das Programm richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachrichtungen der Universität Potsdam, der Brandenburgisch Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, der Europa-Universität Viadrina und der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf im Rahmen des „Brandenburgischen Netzwerks für die Karriereentwicklung promovierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler“ und der außeruniversitären Partnereinrichtungen der Potsdam Graduate School. Bitte beachten Sie unbedingt Punkt 2: Programmkosten in der Ausschreibung.

2. In welcher Form sollen die Bewerbungsunterlagen eingereicht werden?

Schicken Sie bitte sämtliche Bewerbungsunterlagen in *EINER* pdf-Datei als E-Mail an pogs@uni.potsdam.de, Betreff „Bewerbung Wissenschaftsmanagement 2019/2020“ - d.h. die „Vorab-Teilnahmebestätigung“ bzw. die „Kostenübernahmeerklärung und Vorab-Teilnahmebestätigung“ bitte einscannen und zur pdf-Datei hinzufügen. Benennen Sie die Datei bitte mit Ihrem Nachnamen.

3. Müssen zusätzlich zu den Bewerbungsunterlagen weitere Dokumente eingereicht werden?

Nein, Sie brauchen weder Zeugnisse, Urkunden oder Ähnliches zusätzlich zu den in der Ausschreibung geforderten Unterlagen einzureichen. Bitte reichen Sie nur die Dokumente ein, wie in der Ausschreibung beschrieben.

4. Ist das Info-Auftakttreffen eine obligatorische Veranstaltung?

Ja, das Info-Auftakttreffen zählt zu den obligatorischen Programmbestandteilen. Das Treffen dient dem Kennenlernen, der Vernetzung und dem Austausch sowie der damit verbundenen Förderung des Gruppengefühls. So lernen wir Sie und Sie uns in einer lockeren Atmosphäre kennen und können Fragen zum Ablauf des Programms in einem persönlichen Gespräch klären.

5. Ist die Halbzeitreflexion eine obligatorische Veranstaltung?

Ja, auch die Halbzeitreflexion ist ein obligatorischer Programmbestandteil.

6. Was beinhaltet die schriftliche Reflexion und wie wird diese ausgewertet?

Die schriftliche Reflexion soll Ihnen als Grundlage für einen nachhaltigen Selbstverständigungsprozess dienen. Der kurze Bericht von 4-8 Seiten soll eine inhaltliche Bewertung der besuchten Veranstaltungen des Programms sowie eine Rekonstruktion des individuellen Lernprozesses während der Programmteilnahme beinhalten.

7. Unter welchen Voraussetzungen erhalte ich das Abschlusszertifikat?

Wer am Programm teilnimmt, verpflichtet sich, am Info-Auftakt, an allen Workshops und dem Mentoring inkl. der Halbzeitreflexion teilzunehmen und eine schriftliche Reflexion anzufertigen. Nur wer alle obligatorischen Programmbestandteile absolviert hat erhält das Abschlusszertifikat. In den anderen Fällen erhalten die Teilnehmenden von uns eine Teilnahmebestätigung mit einer Auflistung der erbrachten Leistungen.